

Senioren Union besucht das Lanz Leo-Museum,

Ein nostalgischer Ausflug in die Welt der historischen Landtechnik – mit spannenden Geschichten rund um Leo Speer.

Technikgeschichte zum Anfassen und beeindruckende Anekdoten erlebten die Mitglieder der Senioren Union bei ihrem Besuch im Lanz Leo Museum in Mitterrohrbach. Die Gruppe zeigte sich begeistert von der Sammlung historischer Land- und Dampfmaschinen und den lebendigen Geschichten, die damit verbunden sind.

Im Mittelpunkt stand nicht nur die Vielzahl an perfekt restaurierten Lanz-Bulldog-Traktoren, sondern auch das Lebenswerk von Leo Speer, dem Gründer des Museums. Aus einer tiefen Leidenschaft für historische Technik und insbesondere für die Traktoren der Marke Lanz, aber auch für Dampf- und Dreschmaschinen entstand über Jahrzehnte hinweg eine einzigartige Privatsammlung.

Eine besondere Anekdote sorgt bei Besuchern immer wieder für Staunen: Lanz-Leo unternahm einst eine spektakuläre Reise nach Italien – mit seinem Lanz Bulldog und einem Wohnanhänger. Dieser Lanz ist heute noch sofort startklar, wie Stefan Speer der heutige Museumsleiter berichtet.

Die Gruppe genoss die fachkundige Führung durch die Ausstellung, bei der nicht nur technische Details, sondern auch viele persönliche Geschichten rund um die Exponate vermittelt wurden. „Es ist beeindruckend, wie viel Herzblut in diesem Museum steckt, dass hier jemand mit echter Begeisterung am Werk war“, meinte Hans Heiß. Er bedankte sich beim Museumsteam für die freundliche Aufnahme und für die Pflege und den Erhalt des Museums.

Zum Abschluss ließ man den Tag bei einer gemeinsamen Einkehr in Diepoltskirchen ausklingen.



Stefan Speer rechts mit einem Teil der Teilnehmer im Hauptgebäude des Museums.